

# Ein Mann treibt seine Hilfe auf den Gipfel

**Projekt** Der Stuttgarter Arzt Matthias Baumann sammelt Nepal-Spenden für Schulen und eine Klinik auf 4000 Meter Höhe. Der Unfallchirurg hat mittlerweile eine halbe Million Euro zusammen. Damit lässt sich eine Menge machen. Und doch gibt es Grenzen. *Von Martin Haar*

Wer nicht dort war, kann nicht mitreden. Höchstens errahnen, warum Nepal-Reisende mit verklärtem Blick über diesen Landstrich zwischen Indien und China reden. Auch der gebürtige Botnanger Matthias Baumann kann nur sagen, dass er „einfach vom ersten Moment an begeistert war von der Ausstrahlung des Landes und seiner Menschen“. Aber warum es ihm und vielen anderen weltweit so geht, weiß er nicht.

Vielleicht, weil es ihm so geht wie dem Mount-Everest-Erstbesteiger Sir Edmund Hillary. Er war wegen der Berge nach Nepal gekommen, sei aber wegen der Menschen geblieben. Vielleicht aber auch, weil Nepal wie kaum ein anderes Land die Fantasie beflügelt. Weil es für viele ein spiritueller Sehnsuchtsort ist, der Abenteuer, Bergsteiger und Sinnsucher gleichermaßen anspricht. Bei Baumann, dem Oberarzt an der Tübinger Unfallklinik und Teamarzt der deutschen Olympioniken in Rio, trifft wahrscheinlich alles auf einmal zu. Er hat sich schon mehrfach an den 8000ern im Mount-Everest-Gebiet (Khumbu) bewährt – und er ist ein sinnvoller Philanthrop.

Das beweist er täglich in seinem Beruf. Aber das hat er auch schon mehrfach in Nepal bewiesen. Zum Beispiel in den Tagen nach dem 18. April 2014. Matthias Baumann kampierte damals im Basislager und sehnte den Aufstieg zum Mount Everest herbei. Da krachte es gewaltig. Eine Lawine hatte 16 Sherpas mit in den Tod gerissen.

Danach denkt der frühere Spitzen-Ringer keine Sekunde mehr an den Gipfel. Er eilt zu den Hinterbliebenen, spendet Hoffnung und Geld. Später, in Tübingen angekommen, initiiert er eine Spendenaktion zugunsten der Opferfamilien.

Auch die nächste Naturkatastrophe bewegt ihn zum Handeln. Beim Erdbeben am 25. April, also fast genau vor einem Jahr, kommen 9000 Menschen ums Leben. Baumann bricht daraufhin einen Radurlaub ab und fliegt ohne nachzudenken nach Nepal. Dort operiert der Unfallchirurg nach der Landung fast rund um die Uhr, tagelang. Als er wieder in der Heimat ist, beginnt er, Patenschaften für 50 Kinder zu vermitteln, und sammelt Geld für den guten Zweck auf dem Dach der Welt.

Baumann treibt seine Hilfe gewissermaßen auf den Gipfel. Inzwischen hat der 43-Jährige knapp 500 000 Euro zusammen. Damit lässt sich in Nepal eine Menge machen. Und doch gibt es Grenzen. „Ursprünglich hatte ich ein Waisenhaus gedacht“, erzählt der Mediziner, „aber da hat



Der Unfallchirurg Matthias Baumann hilft in Nepal nach dem Erdbeben, wo er kann.

Foto: Baumann



„Ich will und muss immer schnell anpacken.“

Matthias Baumann, Olympia-Teamarzt

die nepalesische Regierung nach dem Erdbeben einen Riegel vorgeschoben.“ Der Grund leuchtet ein: Nur so ließ sich den Menschenhändlern, die vor allem Mädchen zur Zwangsarbeit nach Indien verschleppten, das Handwerk legen.

„Mir blieb also nur, die Hilfe auf Bildung und Medizin zu konzentrieren“, sagt Baumann. Herausgekommen sind drei Schulanbauten und ein neues Krankenhaus. Im Herbst dieses Jahres soll alles fertig sein.

Allerdings haben Unruhen alles erschwert. Aufstände, der Sturz der Monarchie, eine Verfassungsänderung – all das bremste die Hilfen. Die Rebellen blockierten die Grenzen. „Dadurch ist die Einfuhr von Baumaterial und Benzin unglaublich schwer“, so Matthias Baumann, „alles dauert ewig, bis etwas in Bewegung kommt.“ Für einen, der es gewohnt ist, durch schnelles Handeln im Operationssaal Leben zu retten, ist das beinahe eine unerträgliche Geduldprobe. „Ich will und muss immer schnell anpacken“, sagt er, „aber inzwi-

sehen hat sich das Warten gelohnt.“ Die drei Schulen im Khumbu-Gebiet und im Distrikt Sindhupalchok sowie das Himalayan Sherpa Hospital nehmen Konturen an. Es soll in der Nähe des Khunde Hospitals, des höchsten Krankenhauses der Welt auf 4236 Meter Höhe, stehen. Baumann erfüllt sich damit auch einen Lebens Traum.

„Schon als junger Student habe ich die Vision gehabt, wie der Verein Interplast in der Welt zu wirken“, sagt er. Die Interplast-Chirurgen versorgen vor allem in der Dritten Welt Kinder durch plastische Operationen. „Das hat mich von Anfang an begeistert“, sagt er und ergänzt: „Nun fügt sich alles zusammen.“ Sein Traum und die Bitte eines Sherpas, die Gegend medizinisch aufzuräumen. Matthias Baumann antwortet spontan: „Klar, mache ich. Das kann man nicht ablehnen.“

Wie dem Stuttgarter Olympia-Arzt geht es auch anderen. Deutsche haben 2015 alleine für die Aufbauarbeit nach dem Erbeben 116 Millionen Euro Spenden nach Ne-

pal überwiesen. Man muss also doch nicht unbedingt dort gewesen sein, um von diesem Land eingenommen zu sein. „Nepal ist ein Land, das viele Deutsche durch seine atemberaubende Himalaja-Bergwelt wie auch seine Kulturschätze und seine liebenswürdigen Menschen fasziniert“, erklärt Maike Röttger vom Kinderhilfswerk Plan. „Entsprechend hoch ist die Anteilnahme der Deutschen nach den Erdbeben und der Wunsch zu helfen.“

Darauf setzt auch weiterhin Matthias Baumann: „Denn die kleine Klinik muss ja auch unterhalten werden. Wir brauchen daher noch ein paar Euro Spenden.“ Er selbst wird freilich weiter seine Kraft und Energie in seine Nepal-Projekte stecken. Wie er das alles neben seinem Job und der Aufgabe bei der deutschen Olympia-Mannschaft schafft? „Nur mit Passion“, sagt er und grinst, „so wie alles im Leben.“

weitere Informationen unter [www.faszination-everest.de](http://www.faszination-everest.de)

## Wo ist Manni? Hund vermisst

**Suchaktion** Eine Wasenwirtsfamilie vermisst ihren heiß geliebten Vierbeiner. *Von Frank Rothfuss*

Er ist bekannt wie ein bunter Hund auf dem Wasen. Auch wenn sein Fell schwarz und zottelig ist. Der drei Jahre alte Pudelmischling Manni hat den Festplatz zu seinem Revier erklärt und kannte jede Ecke und jeden Wohnwagen, wo es ein Zipfelchen Wurst geben könnte. Nun ist er verschwunden. Am vergangenen Freitag hat ihn die Wirtsfamilie Weeber noch gesehen, seitdem fehlt jede Spur von ihm.

„Wir haben ihn überall gesucht“, sagt Armin Weeber, mit seinem Bruder Inhaber des Festsplatzs „Wasenwirt“. Den Wasen haben sie buchstäblich durchkämmt, die anderen Schausteller gefragt, die Polizei eingeschaltet, die Tierheime der Region abgeklappert, Aushänge gemacht, über soziale Medien nach Manni gesucht: Bisher ohne Erfolg. Manni bleibt verschwunden.

Seit Manni ein Welpe ist, lebt er bei den Weebers. „Er gehört zur Familie“, sagt Armin Weeber. Besonders dem neun Jahre alten Rudi fehlt sein Gefährte. Rudi leidet an Rheuma, die Krankheit kommt in Schüben. Wenn Rudis Immunsystem verrückt spielt, den eigenen Körper attackiert, muss er im Wohnwagen bleiben, kann meist nur liegen. Manni spürt das, er ist ein Therapiehund und weicht in dieser Zeit nicht von der Seite des Jungen.

Momentan geht es Rudi gut. Also lebt Manni sein ganz normales Hundeleben. Spaziert morgens über den Rummelpfad, schaut in diesen und jenen Wohnwagen, lässt sich kralen und verwöhnen. Wenn der Betrieb beginnt, kommt er dann in den Wohnwagen der Familie Weeber. Am Freitag war es allerdings anders. Da wollten Rudi und sein Bruder hinter dem Zelt kicken, Manni durfte mit. Irgendwann ging er auf die Pirsch – und kam nicht wieder. „Das ist absolut ungewöhnlich“, sagt Weeber, „er findet immer zurück.“ Deshalb glaubt er nicht, dass Manni weggelaufen sei, er fürchtet, „jemand hat ihn mitgenommen.“

Eine Belohnung in Höhe von 500 Euro haben sie ausgesetzt und hoffen nun, dass sich jemand über die E-Mail-Adresse [armin@wasenwirt.de](mailto:armin@wasenwirt.de) meldet und helfen kann. Damit Manni wieder heim kommt.



Der Pudelmischling Manni wird seit vorigem Freitag vermisst gesucht. Foto: Weeber

## Was Wann Wo

### HILFE IM NOTFALL

POLIZEI 110  
FEUERWEHR 112  
RETTUNGSDIENST 112  
NOTRUF-FAX 112  
KRANKENTRANSPORT 07 11 / 19 222

**Notfall- und Bereitschaftsdienst** (für nicht Gefährliche, deren Hausarzt unerreichbar ist): Mo-Fr 19-7 Uhr, Telefon 116 117.

**Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft**, im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heslach (für Gefährliche): Mo-Do 19-1 Uhr, Fr 14 bis 1 Uhr, Sa, So 7 bis 1 Uhr.  
**Oogenärztlicher Notdienst**: Telefon 018 06 / 07 11 22.

**Informationen zur Bereitschaft von Medizinfachärzten** (für Patienten, deren Arzt nicht erreichbar ist): Mi, Fr 13-19 Uhr, Telefon 018 05 / 30 80 90.

**Tierarzt**: durchgehend Telefon 7 65 74 77.  
**Tierrettung / Tierambulanz**: durchgehend Telefon 01 57 / 34 44 97 30.

**Telefonseelsorge**: 0800 / 1110 - 111 (evang.), 0800 / 1110 - 222 (kath.).

**Kontakt- und Informationszentrum für Suchtkranke**, Nikolausstraße 2, Telefon 26 74 25: Mo-Do+Sa 18-21 Uhr Sa (zusätzlich) 10-12, So 10-12 Uhr.  
**Mobbing-Hotline**: Telefon 0180 / 26 62 24 64, Mo-Fr 8-22 Uhr.

**Krisen- und Notfalldienst**: Telefon 0180 / 51 04 44, Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa, So 12-24 Uhr.

**Elterntelefon des Kinderschutzbundes**: Mo, Mi 9 bis 11 Uhr, Di, Do 17 bis 19 Uhr. Tel. 0800 / 111 05 50.

**Anonyme Alkoholiker**: Telefon 192 95.  
**Babyklappe am Weraheim**, Oberer Hopfenlauweg 2-4: Telefon 6 26 30.

**Frauenhaus**: Telefon 54 20 21.

**Städtisches Frauenhaus**: Telefon 4 14 24 30.

**Anwaltlicher Notdienst für Strafsachen**: Telefon 2 36 93 06, täglich 18-8 Uhr.

### Heißer Draht zur Stadtverwaltung:

Telefon 216 - 23 23 (Mo-Do 9-11 Uhr).  
**Elektro-Notdienst**: Telefon 56 68 52.  
**Pannendienst**: ADAC Telefon 0180 / 2 22 22 22; AvD Telefon 7 97 90 68.  
ACE Telefon 530 34 35 36.

### APOTHEKEN

**Stuttgart Innenstadt und Botnang**: im Hauptbahnhof unter den Arkaden, Arnulf-Klett-Platz 2, Tel. 2 23 94 30; Phönix, Bebelstr. 27, Tel. 63 27 46 u. Linden, Libanonstr. 101, Tel. 4 87 07 15.

**Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach**: Wirtemberg, Untertürkheim, Oberstdorfer Str. 8, Tel. 33 05 40.

**Degerloch, Filderbezirke und Vaihingen**: Löwen, Degerloch, Epplestr. 19A, Tel. 76 47 36.

**Feuerbach, Stuttgarter Norden, Gerlingen, Korntal und Zuffenhausen**: Gesundheits Zuffenhausen, Unterländer Str. 55, Tel. 87 10 84.  
Dienstbereit von 8.30 bis 8.30 Uhr.

### PERSÖNLICHES

**Altersjubilare**, die keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir, unter folgender Nummer anzurufen: 216 - 9 87 94.

**Ehejubilare**, die eine Veröffentlichung wünschen: 216 - 60 75 0.

**Geburtstage: 101 Jahre**: Maria Detzel, Ost.  
**100 Jahre**: Hanna Dorn geb. Schwabauer, Münster. **95 Jahre**: Karl Neef, Vaihingen; Margarete Zimmerer, Stammheim.

**90 Jahre**: Werner Haase, Bad Cannstatt.  
**85 Jahre**: Irmgard Aschmann, Botnang; Hilda Baumgart, Möhringen; Ruth Büchler, Wangen; Rosa Dickmann, Möhringen; Ingeborg Everth, Plieningen; MariAnne Hoffmann, Süd; Karl Schaad, Möhringen; Roswitha Seemüller, Vaihingen;

**80 Jahre**: Rosemarie Volle, Süd; Erika Weckerle, Zuffenhausen; Heinz Witzke, Bad Cannstatt.

### VERANSTALTUNGEN

**KULTUR ET CETERA**  
**AWO Begegnungs- und Servicezentrum am Ostendplatz**, Ostendstraße 83 (Schönbühlstraße): Eine Reise durch Myanmar, Bildervortrag mit Anna Lena Knörr, 15 Uhr.

**Altenwohnanlage am Lindenbachsee, Weilimdorf**, Goslarer Straße 79-81: „Dalla gioia all'animo. All'Freud und hoher Mut“, musikalische Reise durch Italien in Vort, Bild & Ton mit Heloise Ph. Palmer, 15 Uhr.  
**Begegnungsstätte Heumaden**, Bockelsstraße 121: Alaska Teil 1, Dokumentation von Dr. Günther Wurst, 16 Uhr.

**Evang. Martinskirche Möhringen, Gemeindezentrum**, Oberdorfplatz 14: Reformation weltweit - Lutherische Christen in Chile, Referentin: Marcia Palma, 19.30 Uhr.  
**Häussler Bürgerforum**, Schwabenplatz 3: Information zu Versorgungsmöglichkeiten, Veranstalter: Betreuungsverein Stuttgart-Filder e.V., 17.30 Uhr.

**Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Großer Saal**, Schlossstraße 92: Ein Architekturgeschichtlicher Rundgang, virtueller Spaziergang mit Arne Franke, 18 Uhr.

**Haus der Katholischen Kirche, Info. Gesundheit**, Königstraße 7: So lange wie möglich zu Hause wohnen, Referentin: Dipl.-Sozialarbeiterin Carmen Kieninger, 17 bis 18 Uhr.

**Kath. Bildungswerk im Haus der Katholischen Kirche**, Königstraße 7: Um der Zukunft Willen: Die letzten Dinge regeln. Erben und Vererben, Vortrag/Anmeldung Tel. 0711/7050600, 15 bis 16.30 Uhr. Natürliche Schätze aus Gottes Apotheke, Vortrag: Anmeldung Tel. 0711/7050600, 19.30 bis 21.30 Uhr.

**Verbraucherservice Baden-Württemberg, Vortragssaal**, Paulinenstraße 47: Feuchtigkeit und Schimmelbildung in Wohnräumen, Referent: Dipl.-Ing. Johann Reiß, 18.30 Uhr.  
**Kultur- und Sportzentrum Münster, Bür-**

**gersaal**, Moselstraße 25: Bürgerbeteiligung in Münster, Diskussion über erste Ergebnisse und Ideen der vorbereitenden Untersuchungen zur Erneuerung des Stadtteils, Anregungen und Hinweise der Bevölkerung zur Sanierung werden in den weiteren Prozess integriert, 18 Uhr.  
**Wohnstift Augustinum Sillenbuch, Riedenberg**, Florentiner Straße 20: Führung durch das Haus, 14 Uhr.

**KINDERSPASS Dreiroschentheater**, Kolbstraße 4c: Wolfsgeschichten, Schauspiel mit Puppen von und mit Diane Marstboom (ab 4 J.), 10.30 Uhr.

**Elisiz Jahrmaktheater**, Höhenpark Killesberg: Elisiz Jahrmaktheater, Jahrmak wie zu Großmutterzeiten, 14 Uhr.  
**FITZ - Zentrum für Figurentheater (Kulturreal, Unterm Turm)**, Eberhardstraße 61: Riesling und Zwerglinge, Figurenspielkleines spectaculum Asperglen (ab 4 J.), 10 Uhr.

**Haus des Waldes Degerloch**, Königstraße 74: Namensschilder für Kräuter und Blumen, Holzwerkstatt (ab 8 J.), Anmeldung Tel. 0711/976720, 14.30 Uhr.

**Junges Ensemble Stuttgart**, Eberhardstraße 61A: The Emigrants (UA), Stückentwicklung mit Kjell Moberg (ab 14 J.), 11 Uhr.  
Helden des Alltags, Theater gespielt vom Mittwochsclub (ab 8 J.), 18 Uhr.

**Kinder- und Jugendhaus Vaihingen**, Walter-Heller-Straße 29: Kuckucksuhren, Wanduhren nach „Schwarzwälder“ Art bauen (6-12 J.), 15 Uhr.

**Kinderhaus Büsnau**, Adolf-Engster-Weg 4: Michel in der Suppensüssel (BRD/S 1971), Film für die ganze Familie, 15 Uhr.

**Kulturkabinett KKT**, Kissinger Straße 66 A: Pu der Bär, sechstes Kapitel: In welchem I-Ah Geburtstag hat (4-11 J.), 10.30 Uhr.  
**Stadtteilbibliothek Degerloch**, Löffelstraße 5: Chester, Bilderbuchshow nach dem Bilderbuch von Mélanie Watt (ab 4 J.), 16 Uhr.  
**Theater am Faden**, Hasenstraße 32: Jorinde und Joringel, Marionettentheater nach

Grimms Märchen, 11.15 Uhr.  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, Treffpunkt Kinder**, Rotebühlplatz 28: Frühlingserwachen mit Monet - bunte Tupfenbilder, Kinderwerkstatt (ab 3 J.), 15 bis 17 Uhr.

### VERSCHIEDENES

**Schwäbische Sternwarte Uhlandshöhe**: bis auf Weiteres geschlossen.

**Turnforum Stuttgart 21 im Bahnhofsturm**: Interaktive Dauerausstellung zu Stuttgart 21 und Aussichtsplattform täglich 10 bis 18 Uhr, Do 10 bis 21 Uhr.

**Flughafen**: Besucherterrasse mit Albatros-Flugmuseum: täglich von 8 bis 18 Uhr.

**Wilhelma, Neckartalstraße**: Hauptkassa 8 bis 16 Uhr.

**Neckar-Personenschiffahrt**: Telefon 54 99 70 60.

**Stadtrundfahrten**: Anmeldung und Informationen über Stadtrundfahrten beim i-Punkt, Königstraße 1a, Telefon 222 80 - 100, [www.stuttgart-tourist.de](http://www.stuttgart-tourist.de). Alle Angaben stammen von den Veranstaltern. Die Stuttgarter Zeitung übernimmt keine Gewähr, dass die Veranstaltungen stattfinden und dass Karten erhältlich sind.

### SERVICE

**SCHADSTOFF- UND WERTSTOFFMOBIL Zazenhausen**, Blankensteinstraße / Thomas-Münzer-Weg: 12.30 - 14.00 Uhr  
**Untertürkheim**, Karl-Benz-Platz, Nachtschulhaltestelle: 14.45 - 16.15 Uhr  
**Stuttgarter-West**, Gutenbergstraße, am Feuerseepfad: 17.30 - 19.00 Uhr

**SPERRMÜLL Wertstoffhöfe**: Städtische Wertstoffhöfe befinden sich in der Einödstraße 50 in Hedelfingen, in den Entenäckern 1 in Plieningen, in der Burgholzstraße 31/1 in Münster und in der Hemminger Str. 125 in Weilimdorf (gegenüber vom Grünen Heiner).

## Polizeibericht

### S-Mitte

#### Tödlicher Stadtbahnunfall

Eine Stadtbahn der Linie U 14 hat am Dienstag in der Schlossstraße einen 55 Jahre alten Mann erfasst. Er wurde dabei so schwer verletzt, dass er am Abend seinen Verletzungen erlag. Zeugen beobachteten, wie der Mann gegen 16.20 Uhr über die Straße ging. Er soll dabei stark geschwankt haben, mehrere Autos mussten bremsen. Danach sei er über die Gleise gegangen und wurde dabei von der in Richtung Heslach fahrenden Bahn erfasst.

### Untertürkheim

#### Einbrecher in Schule

Diebe sind in der Nacht zum Montag in eine Schule an der Margaretenstraße in Untertürkheim eingebrochen und haben mehrere Hundert Euro Bargeld gestohlen. Die Täter waren durch einen Lichtschacht und ein eingeschlagenes Fenster in das Gebäude ein. Drinnen brachen sie mehrere Türen auf und durchwühlten Schränke und Schubladen. Sie öffneten einen Tresor und fanden darin das Bargeld.

### S-West

#### Unfall unter Alkoholeinfluss

In der Schwabstraße sind in der Nacht zum Dienstag eine Radfahrerinnen und ein Fußgänger schwer verletzt worden, als sie an einem Überweg zusammenstießen. Beim Fußgänger soll bei einem ersten Alkoholest ein Wert von mehr als vier Promille festgestellt worden sein. Er trat an einer Bedarfssampel auf die Straße, als die Radlerin den Überweg passierte. Ob der Mann zuvor „Grün“ an der Ampel angefordert hatte, steht nicht fest. Die Polizei bittet Zeugen um Hinweise unter Telefon 89 90-41 00. ceb